

Dem Cyber-Ziel auf die Pelle gerückt

Vielfältig, originell und selbstinitiativ – so kann man die Beiträge zu „Cyberschool 2004“ beschreiben. Von 171 Projekten schafften es 78 in einer Vorauswahl zu den Landes- und Bundesmeisterschaften, wo sie schon bald von ihren genialen Machern präsentiert werden.

Louise Beltzung
Bernhard Madlener

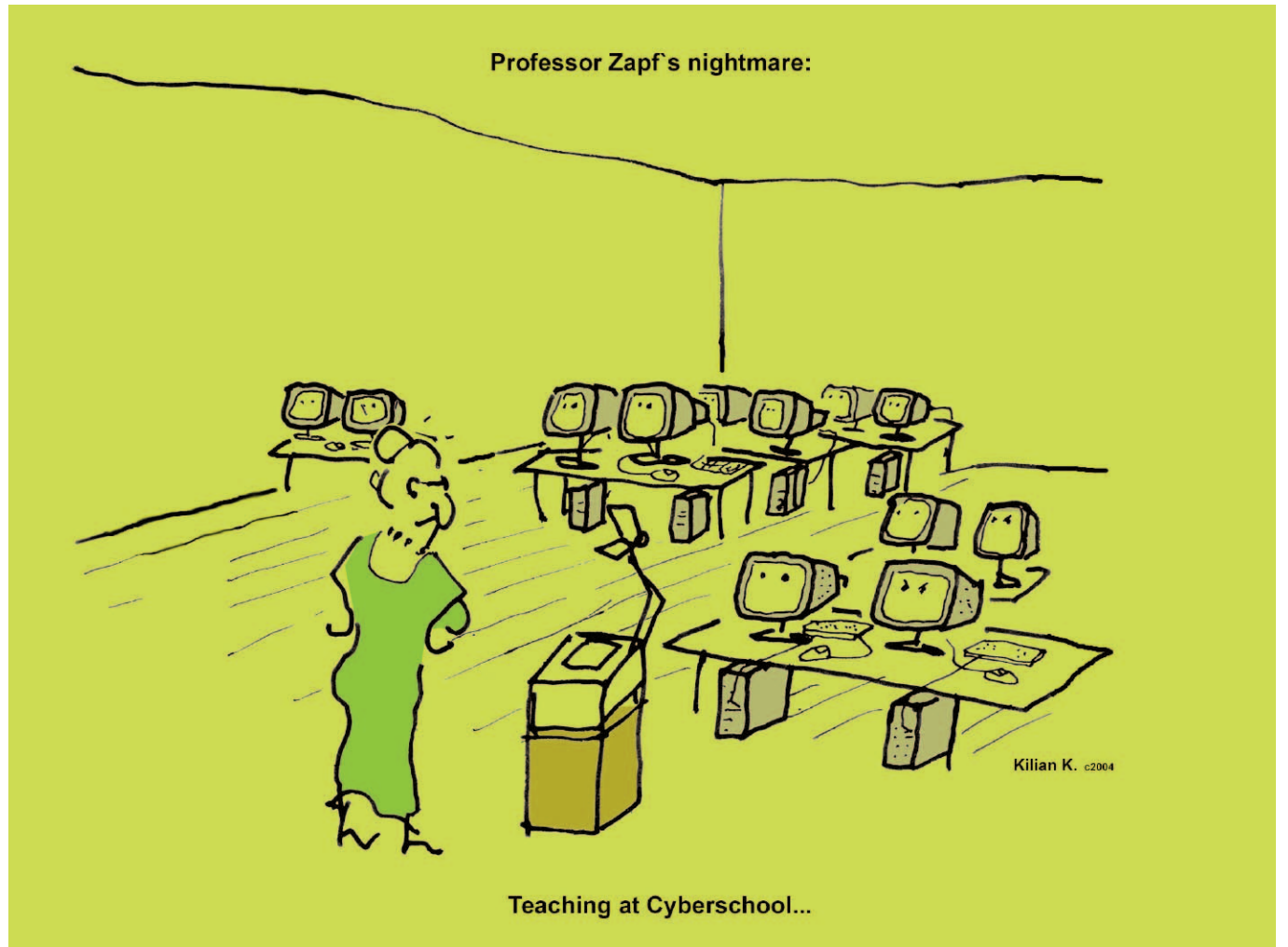
St. Pölten/Graz/Salzburg – „Wir vermitteln Newcomerbands und erledigen alle rechtlichen Belange“, erklärt Martin Saahs, Schüler der HLA für Umwelt und Wirtschaft Yspertal (Niederösterreich). Anfangs ein Schul-, nun Cyberschool-Projekt, stieg der Bekanntheitsgrad der „Mad Events“-Agentur schnell an: Verirrten sich im Oktober 2002 noch 83 User auf die Webseite, so verzeichnet sie nun 1600 monatliche Zugriffe. Mit türkischen, mexikanischen und nepalesischen Rezepten überrascht ein interaktives Kochbuch, das drei dritte Klassen der niederösterreichischen Hauptschule Berndorf einreichten. „Mir gefällt, dass

wir die Texte und das Layout selbst gestaltet haben. Auch die Fotos sind von uns“, erklärt der 13-jährige Dominik Seewald stolz. Die Teamarbeit habe „den Kontakt unter uns Schülern geändert“, meint die 14-jährige Natascha Staudinger. Man habe sich viel besser kennen gelernt.

Lebhaftes Interesse

Bundesweit nützten 865 Schüler ihre Chance und beteiligten sich, zumeist in Teams, am mittlerweile neunten Cyberschool-Wettbewerb. 171 Projekte wurden eingereicht, darunter 43 von (reinen) Mädchengruppen. Aus den nach der Vorauswahl (siehe Kasten, unten rechts) verbliebenen 78 Beiträgen (38 „Classics“, 21 „Technics“ und 19 „Juniors“) werden bis Mitte Mai bei Landes- und Bundesmeisterschaften die Endsieger ermittelt. Dabei werden die Projekte jeweils einer (noch nicht fixierten) Expertenjury aus Wirtschaft und Technik präsentiert. Die meisten Anmeldungen kamen übrigens aus den Bundesländern Kärnten, Vorarlberg und Oberösterreich – sie stellen auch nach der Vorauswahl knapp die Hälfte der Beiträge.

Der Grazer BORG-Schüler Dominik Röck und der Oberösterreichische Askan Arcak kennen sich seit Jahren, haben sich aber nie persönlich getroffen. Eine klassische Internetfreundschaft eben. Und sie trägt Blüte: Das „Info Portal 24 Austria“ (IP24) bietet aktuelle News aus verschiedensten Be-



PROJEKTINFO

Veranstalter

cmk.

derStandard.at
DER STANDARD



Projektleitung, Konzeption

Irina Slosar

Cmk-Czaak
Medienkommunikation

Design:

Verena Hochleitner
Grafische Produktion:
bw-works.com

Helpdesk

Cyberschool-Office
Gonzagagasse 12/12,
1010 Wien
Tel. (01) 5326136-13
Fax. (01) 5326136-20
e-mail: office@cmk.at

SPONSOREN

bm:bwk

Dr. Christian Dorninger
Christian.Dorninger
@bmbwk.gv.at



Dr. Peter Kowalski
wolfgang.neurath
@bmwa.gv.at



Marcus Hebein
m.hebein@apa.at



Where do you want to go today?™

Thomas Kattinger
i-thkatt@microsoft.com



Mag. Walter Simetzberger
walter.simetzberger@one.at

reichen. „Über Cyberschool erfuhren wir von der Möglichkeit des Zugangs zum APA-Wissenschaftsportal. So etwas wollte ich immer schon machen, nur auf eine allgemeinere Art“, erklärt der 15-jährige Dominik. Sport sollte unbedingt dabei sein, und da habe er „gleich an den GAK gedacht“, sich jedoch aus Objektivitätsgründen auch andere (und nicht nur sportliche) Unterstützer ins Boot geholt. „Wir übernehmen nur die von den Sponsoren selbst verfassten News“, erklärt Dominik seine Strategie. Updates erfolgen natürlich täglich.

Das Projekt von Alexander Koniakowsky setzt auf den immer stärkeren Trend des Internethoppings. „Wir haben uns Webshops wie Amazon.de angeschaut. Das System fanden

wir zu kompliziert, darum haben wir alles auf eine einfache Registrierung reduziert“, erläutert der Maturant der HAK Oberndorf in Salzburg und achtet dabei „genau auf die E-Commerce-Kriterien“.

Nur für den Moment?

Weniger marktorientiert, dafür künstlerisch wertvoll ist die Foto-Homepage des 18-jährigen Christian Wanger von der HAK Zell am See. Bescheiden meint er: „Ich bin kein Fotograf, kenne mich mit der Materie nicht aus. Wenn ein Foto geglückt ist, dann ist das Zufall.“ Er präsentiert Aufnahmen, auf denen die eigentlichen Gegenstände zurückgedrängt und Details in den Vordergrund gerückt sind. Objekte verlieren ihren ursprünglichen Charakter: Ein Versuch,

Farben, Gefühle und Augenblicke festzuhalten.

Eine Lernplattform für Zehn- bis 14-Jährige mit der Bedingung, „dass ein Schüler mit drei Klicks seine Inhalte veröffentlichen kann“, wünschte sich Physiklehrer Eduard Schittelkopf von der Übungshauptschule Pädak Hasnerplatz in Graz. Das Konzept, das er mit dem Informatiklehrer Heiko Vogel umsetzte, nennt sich „eScience“. Schüler veröffentlichten dort Aufsätze, physikalische Experimente und was ihnen gerade wichtig erscheint. „Für uns war der Part des aktiven Schülers wichtig“, erklärt Vogel. Für andere interessierte Schulen werde die Software sogar gratis zur Verfügung gestellt. Eine passende Umsetzung des Begriffs „Cyberschool“.

So geht's weiter:

Landesmeisterschaften der Kategorien „Classics“ und „Technics“ finden am 26. April für Wien, Niederösterreich und das Burgenland (in der Redaktion des STANDARD), am 27. April für die Steiermark (TU Graz), am 28. April in Kärnten (FH Klagenfurt) und am 29. April für Salzburg, Tirol und Vorarlberg (TU Innsbruck) vor einer Fachjury statt. Die Oberösterreich-Kür folgt am 3. Mai in Hagenberg, das Bundesfinale am 18. Mai in Wien. Dort treten auch „Juniors“ und „Girls only“ (Sonderkategorie) an. (mad)

Die letzte Chance für alle Spätzügler

Innovative Geister haben weiterhin Saison

Wien – „Cyberschool 2004“ geht in die Endphase: In drei Wochen starten die Landesmeisterschaften, Mitte Mai werden die Bundessieger feststehen. Wer den Anmeldeschluss verpasst hat, seine technischen Fähigkeiten aber trotzdem unter Beweis stellen möchte, für den gibt es die Möglichkeit, sich bei den Projektausschreibungen zweier Cyberschool-Sponsoren zu profilieren. Jedoch: Auch hier drängt die Zeit.

Rosige Zukunft gesucht

Ursprünglich seien Beiträge zum Thema „mobile music“ erwünscht gewesen, doch dann habe man „das Thema geöffnet“, erzählt Michaela Neubauer von der Firma One: „Wir wollten niemanden eingrenzen.“ Man wolle der Kreativität ihren freien Lauf lassen, und somit lautet die Anforderung, die One stellt, nunmehr: „Gesucht sind mobile Dienste.“ Neubauer könne sich neuartige SMS-Services vorstellen oder auch innovative Anwendungen für das WAP-Netz. Dieses „Wireless Application Protocol“ sei nach wie vor ein wachsender Sektor. Dabei ist es übrigens nicht notwendig, ein Programm bis zur

Anwendbarkeit zu entwickeln. Neubauer: „Es dürfen durchaus auch Konzeptvorschläge sein“ – diese müssen jedoch bis 1. Mai eingereicht werden. Die beste Idee rund um die Zukunft des Mobiltelefons wird mit 500 Euro prämiert, für weitere Teilnehmer gibt es die Möglichkeit, an einem Produktmanagement-Workshop teilzunehmen.

Die Verschmelzung von Internet- und Handytechnologien steht im Mittelpunkt eines Microsoft Austria-Wettbewerbs. Informationen, die an einem virtuellen „schwarzen Brett“ (von Microsofts E-Learning-Plattform „Class Server 3.0“) ausgehängt werden, sollen sofort und automatisch per SMS an interessierte User verschickt werden. Zusätzlich ist ein Abonnentenverwaltungsprogramm für diesen Dienst gefragt. Die (funktionierende) Lösung dieser Aufgabe wird im Rahmen von Workshops bei den Cyberschool-Landesauscheidungen Ende April präsentiert werden.

Nähere Infos zu den Anmeldemodalitäten gibt es auf der Cyberschool-Website. (mad)

DER STANDARD **Webtipp:**
www.cyberschool.at.

Hoch begehrt, sehr verehrt: Die Vorauswahl

Aus 171 Projekten schickt eine Fachjury von derStandard.at die folgenden 78 zur Teilnahme an Landes- und Bundesmeisterschaften:

■ Burgenland:

3D-Animationen
Homepage Golf-HAK Stegersbach
WebShop „Kiki Hifi“

■ Kärnten:

BlueFlash
CIOS – A better CMS
Connecting School to E-Business (3 Beiträge)
Elektronische Einparkhilfe
ETP – Easy Training Program
Homepage Volksschule Steuerberg
Sucht (–) die Lösung?!

■ Oberösterreich:

OWID_editor
Rat im Netz
RemoteLab
Titrationkurvensimulator
U.S.M. (Universal Sensory Management)
■ **Niederösterreich:**
Fleischerei Rzepa Online
Homepage Klasse 3AHDV, HTL St. Pölten
Homepage Malta
„Mad Events“ Event- und Bookingagentur
Mein persönliches Kochbuch
Patientendatenbank
Return of the Dark Ages
Webshop „Putz-Fassaden“
Website für bäuerliche Direktvermarkter
Windigsteig – eine Gemeinde stellt sich vor

■ Oberösterreich:

Atterquarium – Aquarium in Weyregg
Costa Rica
Die besten Fest'n im Netz
Gesundheit ist das höchste Gut
Homepage Europagymnasium Auhof
Homepage Hauptschule Losenstein
Last-Exit (Band-Homepage)
Naked Soul
Notenmanagement
Online-Schülerzeitung BHAK Steyr
Red Hot Stoves

RSC Regau

Station
Steinarten
VirtualSchool

■ Salzburg:

Christin's Galaxy
Nexus Open Source Community Software
PHP-Tutorial.at
Privates Photographie-Portfolio
Telcom Webshop (2 Beiträge)
Wasser in Europa

■ Steiermark:

Administration mehrsprachiger Texte
eisenerz.tv – Wir sind voll dabei!
eKBU – Elektronisches Klassenbuch
eScience – Pupils Go Public
Faszination Angeln
Homepage BG/BRG Weiz
Homepage BH Deutschlandsberg
Hotlinesystem – HCOM API DOCS
Info Portal 24 Austria
Italien/Sport und Kultur
Lehrer-Evaluierungsprogramm
Tibet
Verinsverwaltung Onlineadministration

■ Tirol:

Ägypten
Homepage BRG/BORG Landeck
Netzwerkverwaltungssystem ARGOS
Nick Page
■ **Vorarlberg:**
100 Jahre HAS Lustenau
Biologischer Landbau
Homepage Klasse 3AM, HTL Dornbirn
MPE – Modern Project Engineering
Pferde
Ski- und Snowboardverein Lustenau
■ **Wien:**
Der Auwald
Faszination Natur – NP Hohe Tauern
Flashanimationen
FTD-Check (Fit to Drive)
Homepage Klasse 3HDM, HGBLuVA Wien
Kreative Homepage